

## Protokoll der FK vom 16.05.2022 (# 967)

### Anwesende:

Agrarwissenschaften, Archäologie, Biologie, ELW, GeKoSka, Geographie, Geowissenschaften, Geschichte, Griechische und Lateinische Philologie, Informatik, Jura, Mathematik, Meteorologie, Pharmazie, Philosophie, Physik/Astronomie, Politik und Soziologie, Romanistik, VWL, Zahnmedizin



### TOP 1: Begrüßung und Festlegung der TO

Hallo! Schön, dass Ihr alle da seid!

Diese FK wird aufgezeichnet. Wer nicht aufgenommen werden möchte, müsste sich bei Meldungen schriftlich ausdrücken. Gäbe es da Gegenrede, dass wir die FK heute aufnehmen?

*Keine Gegenrede.*

### TOP 2: Genehmigung der letzten Protokolle

Anmerkungen zum FID #963

*Keine*

Abstimmung über FID #963

Ja: 14; Nein: 0; Enthaltungen: 0

Anmerkungen zum FID #966

*Keine*

Abstimmung über FID #966

Ja: 13; Nein: 0; Enthaltungen: 1

### TOP 3: Berichte aus den Fachbereichen

*Nichts*

## **TOP 4: Berichte aus AStA und anderen Gremien**

Sean Bonkowski (FSK): Es gab einen Antrag zum Campus-Festival, ehemals NatFak-Festival. Das Festival findet jetzt in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat statt. Ein entsprechender Finanzantrag wurde nun nach längeren Diskussionen genehmigt. Des Weiteren wurde für den Campus Poppelsdorf ein Sport-Container genehmigt.

Zur Durchführung des 9-Euro-Tickets bzw. zu Rückerstattung o.ä. gab es keine neuen Informationen. Die Satzung wurde außerdem noch immer nicht veröffentlicht. Es wurde ein Posten als Öffentlichkeitsbeauftragter ausgeschrieben, falls ihr also Interesse daran habt, Öffentlichkeitsbeauftragter des SP zu werden, könnt ihr euch dort bewerben.

## **TOP 5: Berichte aus dem Referat**

### **5.1 Statement Interimsgebäude**

Kristin Davidjan (FSK): Das Statement zum Interimsgebäude wurde im SP angenommen.

Clara Vetter (Jura): Könnt ihr einmal kurz sagen, wofür oder wogegen wir abstimmen?

Sean Bonkowski (FSK): Es geht um die folgende Stellungnahme:

Das Studierendenparlament stimmt dem folgenden Statement zu

Als studentische Vertreter\*innen ist uns vor allem wichtig, dass die Studierendenschaft von nun an aktiv in die Entscheidungen, die die Interimsbebauung betreffen, einbezogen und über alle anstehenden Entwicklungen zeitnah informiert wird. Es sollen regelmäßige Absprachen und Informationsgespräche mit allen studentischen Vertreter\*innen zu diesem Thema stattfinden.

Sollte sich die aktuell ins Auge gefasste Möglichkeit einer Interimsbebauung am Hofgarten weiter konkretisieren, fordern wir...:

1...dass ausschließlich die zwei direkt an das Gebäude angrenzenden Flächen und der vordere Teil des Stadtgartens bebaut werden, sodass die Hofgartenwiese selbst unbebaut bleibt.

2...dass die Universität die Aufenthaltsqualität des Hofgartens für die Studierenden und alle Bürger\*innen der Stadt Bonn aufrecht erhält.

Hierbei sollen die Aufenthaltsqualität verringernde Faktoren, wie der Schattenwurf der Gebäude etc., berücksichtigt werden. Gleichzeitig fordern wir eine ökologische und soziale Aufwertung des Hofgartens, die die Unannehmlichkeiten des Umbaus ausgleichen soll. Dies könnte beispielsweise durch das Anlegen von Blühstreifen, die Errichtung neuer Sitzmöglichkeiten und die Bereitstellung eines kulturellen sowie niedrigschwelligen Sportangebots realisiert werden.

3...dass für eine ansprechende und zweckmäßige Gestaltung der Gebäude gesorgt wird.

Die Gebäude sollen sich optisch in das Stadtbild einfügen und zudem Aspekte der Nachhaltigkeit verfolgen. Die innere Gestaltung und Aufteilung muss studentischen Interessen gerecht werden. Wir fordern gut ausgestattete Hörsäle, barrierefreie Zugänge, All-Gender-Toiletten mit Spendern für Menstruationsprodukte sowie Aufenthalts- und Begegnungsräume für Studierende. Hier verlangen wir insbesondere einen Ersatz für die in den letzten Jahren geschlossenen Cafés (Eleven, Fritz und Unique). Des Weiteren fordern wir die Stadt Bonn dazu auf, die Universität Bonn in ihren Bestrebungen innenstadtnah zu bleiben, ohne die Hofgartenwiese zu bebauen, bestmöglich zu unterstützen.

Julia Keuer (GeKoSka): Unsere Fachschaft war nicht bei der Vorbesprechung zum Dies. Wir stehen hinter dem Antrag des Studierendenparlaments. Weiterführend sind wir für eine Barrierefreiheit über Rampen hinaus (Ausstattung und Co). Die Technische Ausstattung ist ein für uns wichtiger Punkt und die meisten in der Fachschaft sind für eine Integrierung der Studierenden in die Planung, sofern sie nicht zu 100% steht. (z.B. durch AGs für Ökologie, Architektur, Barrierefreiheit etc.).

Abstimmung: Sollen die 3 Lesungen zu dem Stellungnahme zur Errichtung von Interimsgebäuden am Hofgarten zusammengezogen werden?

Ja: 18; Nein: 0; Enthalten: 0

Abstimmung: Die FK schließt sich der Stellungnahme zur Errichtung von Interimsgebäuden am Hofgarten, welche auf der 3. ordentlichen Sitzung des 44. SP beschlossen wurde, an.

Ja: 16, Nein: 0; Enthaltung: 2

## **5.2 Gespräch am Dies Academicus**

Kristin Davidjan (FSK): Wir hatten am Freitag das Vorgespräch mit dem Rektor. Das Rektorat hat das Statement gelesen und stimmt mit uns überein, allerdings entscheidet die Stadt Bonn wo die Interimsgebäude hinkommen. In dem Gespräch am Mittwoch sollen wir versuchen die Stadt zu überzeugen, mit den Interimsgebäuden in der Innenstadt zu bleiben. Alles Weitere kann anschließend besprochen werden, Priorität sollte jedoch sein, die Interimsgebäude in der Innenstadt bereitzustellen.

Sean Bonkowski (FSK): Eure Aufgabe am Mittwoch wird es also sein, darzustellen, warum Lernflächen für die Studierenden in der Innenstadt am geeignetsten sind. Eure Argumente sind hier gefragt. Kristin wird sich repräsentativ für das Fachschaftenreferat äußern. Es wäre schön, wenn sich vor allem betroffene Fachschaften zu Wort melden.

Julia Keuer (GeKoSka): Dazu: zählt die Stimme jeder FS gleich? Letztendlich sind ja nur Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie, Romanistik, Anglistik und GeKoSka betroffen.

Johann Thiele (Archäologien): 12 c.t. ?

Kristin Davidjan (FSK): Ich denke jede Stimme zählt gleich. Seid am besten um 12 s.t. da.

G.Kaba (Fachschaft Zahnmedizin): Die Zahnis betrifft das jetzt weniger, würde mich der Mehrheit anschließen in diesem Fall

Kristin Davidjan (FSK): Das stimmt. Wichtig ist vor allem, dass die betroffenen Fachschaften teilnehmen. Wer würde sich bereiterklären, etwas zu sagen auf der Veranstaltung ?

Johann Thiele (Archäologien): Ich.

Julia Keuer (GeKoSka): Tristan aus GeKoSka.

Timo Freund (Geschichte): Geschichte wird da sein, müssen nur noch gucken wer dann reden wird.

Robin Beimstroh (SozPol): Wir werden auch da sein, wissen aber auch nicht wer redet.

Julia Keuer (GeKoSka): Dazu: gibt es vorher noch einen Austausch, damit nicht jede FS das gleiche sagt? Oder ist das so gewollt?

Kristin Davidjan (FSK): Das könnten wir organisieren. Wir treffen uns dann kurz vorher. Hättet ihr Interesse an einer Vorbesprechung ?

Johann Thiele (Archäologien): Ich wäre sowieso schon da.

Sophie Janke (GeKoSka): Gekoska auch

Kristin Davidjan (FSK): Wir schreiben euch kurz vor dem Gespräch auf Discord, Wann und Wo die Vorbesprechung stattfindet.

Johann Thiele (Archäologien): Nichtsdestotrotz ist es wichtig, dass die unterschiedlichen Fachschaften auch jeweils ihre eigene Meinung kundtun.

## **TOP 6: Finanzen**

Sven Zemanek (FSK): Die nächste Deadline naht. Am 01.06.22 verfallen die AFsGs-Anträge für das Wintersemester 19/20. Schaut mal nach, ob ihr da noch offene Anträge habt, bzw. was bei euch noch fehlt. Wenn manche Dinge von uns noch nicht richtig eingetragen wurden, schickt uns eine E-Mail!

## **TOP 7: HHP**

Thomas Ortmann (VWL/ASTA): Es ist ein Nachtragshaushaltsplan notwendig für das noch bestehende Haushaltsjahr und ab dem 01.06 gilt für den ASTA das neue Haushaltsjahr. Der für euch relevante Teil, ist im Dokument unter dem Punkt Verwahrhaushalt bei Fachschaften zu finden. Der Fachschaftenbeitrag soll zunächst auf 1,50 Euro sinken und dann wieder auf 2 Euro steigen. Das bietet sich an, weil ihr so riesige Überschüsse habt. Daher ist der Punkt BFsGs auch signifikant niedriger. Die BFsGs sind das was übrig bleibt, nachdem sich neu dazukommende AfsGS, die noch-zu-Vervollständigbaren-AFsGs, die Sachmittel, Die Referats-AEs etc. eingesetzt haben.

Sven Zemanek (FSK): Warum ist ein Nachtrags-Haushaltsplan aktuell notwendig ?

Thomas Ortmann (VWL/AStA): Normalerweise soll man die einzelnen Punkte nicht überziehen. Es ist nicht schlimm, mehr Ausgaben in einem Punkt zu haben, wenn man das mit einem anderen Punkt noch ausgleichen kann. Es gibt allerdings einige Ausnahmen, was das betrifft: Mitgliedsbeiträge, die über das SP laufen, die Finanzvermögensverwaltung und die Steuern und Abgaben. Wir zahlen aktuell horrenden Zinsen. Die Planung meines Vorgängers geht somit nicht auf, sie ist signifikant zu niedrig und muss daher angepasst werden. Im Nachtrags-Haushaltsplan könnt ihr euch daran orientieren, dass alles was im Vergleich zum vorher geltenden Nachtragshaushaltsplan höher ist, etwas überzogen war, jetzt nicht mehr überzogen ist und nicht mehr überzogen sein wird.

Sven Zemanek (FSK): Beim aktuellen Haushaltsplan ist im Fachschaftenteil, die Zuführung an Rücklagen erhöht, die Beiträge sinken jedoch im Vergleich zum aktuellen Haushaltsplan. Warum ist das erhöht ?

Thomas Ortmann (VWL/AStA): Die Erhöhung wurde mir von AStA- Anwalt Alois mitgeteilt. Ich meine, dass das über X-Prozent der Beiträge ist. Eventuell hat sich Alois da auch vertan, aber es ist ja auch nicht schlimm, wenn es Rücklagen gibt. Ich habe das von einem Rechtsdokument übernommen. Ich schicke dir gerne nochmal die Passage aus dem Dokument.

Sven Zemanek (FSK): Im Punkt Anmerkungen, fehlen die neu-angelegten Titel für die AFsGS.

Thomas Ortmann (VWL/AStA): Stimmt, werde ich ändern. Die veranschlagten Überschüsse werden übrigens noch aktualisiert.

## **TOP 8: Ausschüsse**

*Nichts*

## **TOP 9: Sonstiges**

Paul Ludwig (Physik/Astro): Hat irgendjemand bereits Erfahrungen gemacht, mit dem Dezernat 4. Abteilung 4.1 Parkmittelbewirtschaftung und weiß wie man da am besten rangeht ? Wir würden gerne mehr Fahrradparkplätze haben.

Sven Zemanek (FSK): Faxen oder E-Mail schreiben ist mein Ratschlag.

Ende der FK um 19:50 Uhr

Die nächste FK findet am **23.05.2022** um **19:07 Uhr**

auf DISCORD statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Berichte aus den Fachbereichen
4. Berichte aus dem AStA, SP und anderen Gremien
5. Berichte vom Rektorat
6. Berichte aus dem Referat
7. Finanzen
8. Sonstiges

**Präsentiert vom FSK:**

**Kristin, Sven, Sean, Timothy, Maximilian, Christopher, Benjamin und Marie-Theres**